

Liebe Tanz und Musik Freunde

Gerne möchte ich mit Euch die Entfaltung vom „Oriental Dance Mosaic“ Konzept von der Entstehung bis zu Realisierung teilen.

60 Frauen aus verschiedenen orientalischen Tanzschulen aus der ganzen Schweiz wirken beim „Oriental Dance Mosaic“ mit. Der orientalische Tanz kann mit unterschiedlichem Verständnis und Hintergrundwissen weitergegeben werden. Eins haben jedoch alle Schulen gemeinsam, dies war für mich sofort spürbar: Unendlich viel Freude und Liebe zum Tanz.

Hinter „Oriental Dance Mosaic“ steht die Idee, den Tanzschulen die Gelegenheit zu geben, ihre Arbeit im Vorprogramm des Gypsy Festivals zu zeigen und ein tanzbegeistertes Publikum für das Festival zu gewinnen. Ich erhielt von den Tänzerinnen Videoaufnahmen ihrer Tänze und mir war wichtig, diese nicht zu ändern und die jeweilige Choreographie nicht auf dem Kopf zu stellen.

Mir war aber auch wichtig, dem Ganzen einen harmonischen und lebendigen Zusammenhang zu geben; das Konzept zu „Oriental Dance Mosaic“ wurde Wirklichkeit. Es entstand eine wundervolle Herausforderung, unbekannte Tanzmischungen zu vereinen. Nachdem ich alle Tänze gesehen hatte (Gruppen und Solos), gestaltete mein inneres Auge eine Welt aus Alltag, Träumen, Lebensfreude, Sinnlichkeit und Mystik. Ich wusste sofort, wie sich alle Tänze in einem bunten, reichen und harmonischen Konzept zusammenfinden würden.

Eine Strassenszene für die kraftvollen und verspielten Zigeunertänze.

Eine mystische Nacht für die Sinnlichkeit und Fantasie.

Ein Fest der Frauen für die strahlenden und lachenden Augen mancher Tänzerinnen beim Tanzen. So konnte ich ihre lebhaften Tänze in einer „Henna-Nacht“ - Tanzszene verschmelzen lassen.

Während den Proben bemerkte ich, dass die meisten Tänzerinnen über ein natürliches schauspielerisches Talent verfügen. Dieses Potential aus den Tänzerinnen herauszuholen, war eine schöne Bereicherung und bringt den Zuschauern den Orient etwas näher. Nun fehlte nur noch ein adäquater Name für die drei Bilder, die ich im Kopf hatte. Marie-Anne Scherrer, vom Tanzstudio Isis in Bern, die mich und Rosita Arnold (Alzena) bei der Verwirklichung des Projektes unterstützt, schlug den Begriff „mosaic“ vor, gefolgt von Rositas freudiger Stimme, die „oriental“ rief - und das passte perfekt!

Ich würde mich sehr freuen, euch beim Vorprogramm mit „**Oriental Dance Mosaic**“ begrüßen zu dürfen...

Eure,
Assale Ibrahim

Kongresshaus Zürich

16. Oktober 2010

18.30 Uhr

Information und Anmeldung: www.gypsyfestival.ch